

INTERPELLATION von Thomas Büchi (GP, Zürich)

betreffend Registrierpraxis des Regierungsrates und seiner Direktionen

In der Antwort des Regierungsrates auf die Anfragen KR-Nr. 284 und 293/1992 wurde deutlich, dass in einzelnen Direktionen auch ohne Bundesauftrag und nach der ausgiebigen Diskussion im Kantonsrat über die Fichenaffäre noch immer in einer Art und Weise Informationen und Daten über Personen gesammelt und aufgearbeitet werden, die einer Stellungnahme durch den Kantonsrat bedürfen. Obwohl der Interpellant die Sorgen des Regierungsrates bezüglich der Aktivitäten des VPM im Erziehungs- und Schulbereich weitgehend teilt und insbesondere die übersteigerte Abwehr- und Abgrenzungshaltung des VPM bedenklich findet, die in den zahlreich angestrebten Prozessen und dem unablässigen Bemühen um Öffentlichkeit zum Ausdruck kommt, hat in unserem Staat *gleiches Recht für alle* zu gelten. Da eine Anfrage im Parlament nicht diskutiert werden kann, die bekannt gewordenen Tatsachen jedoch dringend einer politischen Aufarbeitung und Stellungnahme durch den Kantonsrat bedürfen, bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Werden in irgendeiner Direktion Informationen gesammelt, die einen grösseren Kreis von Personen betreffen als es das Dienst- oder Auftragsverhältnis des Staates erfordern würde?
2. Werden in irgendeiner Direktion Informationen gesammelt, die mit dem unmittelbaren Interesse des Staates nichts oder nur wenig zu tun haben?
3. Ist der Regierungsrat bereit, in Zukunft die Mitglieder des Kantonsrates im Rahmen des Geschäftsberichtes über sämtliche Gruppen, Körperschaften und Tendenzen zu informieren, bei denen er eine Informationsbeschaffung und vertiefte Auseinandersetzung für notwendig hält?
4. In der Debatte um den Staatsschutz und gegenüber der GPK bestätigte der Regierungsrat, keine weiteren Register ohne gesetzliche Grundlage zu führen. Muss das Parlament heute annehmen, dass der Regierungsrat in dieser Beziehung nicht die Wahrheit gesagt hat?

Für die Beantwortung meiner Fragen danke ich dem Regierungsrat.

Thomas Büchi

Vreni Müller-Hemmi	Verena Wiesner
Felix Müller	Kaspar Günthardt
Dr. Hansruedi Fischer	Daniel Schloeth
Daniel Vischer	Peter Stirnemann
Martin Bäumle	Anjuska Weil
Dr. Marie-Therese Büsser-Beer	Christine Schwyn
Dr. Josef Gunsch	Crista Weisshaupt Niedermann
Irène Meier	Walter Linsi
Ernst Frischknecht	Willy Spieler
Susanne Huggel-Neuenschwander	Franz Signer
Hans Peter Amstutz	Ernst Wohlwend
Kurt Wottle	Beatrice La Roche-Kronauer
Hans-Rudolf Winkelmann	Hartmuth Attenhofer
Annelies Schüepp-Fischer	Mario Fehr
Markus Werner	Dr. Thomas Huonker
Josef Winkelmann	Renata Huonker
Bruno Bösel	Christoph Schürch
Gabriele Petri	Leo Lorenzo Fosco
Vreni Püntener-Bugmann	Helen Kunz
Dr. Hans Sigg	Martin Ott
Heidi Müller	

Begründung:

Zu den im Zusammenhang mit dem VPM aufgetauchten Fragen und Problemen muss der Kantonsrat Stellung nehmen. Weil eine Diskussion auf eine Anfrage hin nicht möglich ist, soll diese Interpellation das Forum für die notwendige Auseinandersetzung abgeben.